

180 Jahre Elsbach in Herford

Christoph Laue bietet eine besondere
Stadtführung an.

Herford. Eine Stadtführung mit Christoph Laue vom Verein der Herforder Gästeführer findet am Sonntag, 22. März, von 14 bis 15.30 Uhr statt. Treffpunkt ist der Käthe-Elsbach-Platz gegenüber dem Museum Marta.

1846 übernahm Levi Elsbach das Geschäft seines Schwiegervaters Samuel Frankenstein in der Brüderstraße. Damit begann eine Geschichte bis hin zur größten Wäschefabrik auf dem europäischen Kontinent, die ab 1938 durch die „Arisierung“ und Ermordung des Ehepaars Käthe Elsbach und Adolf Maass zerstört wurde. Der Name Elsbach ist aber bis heute präsent im Herforder Stadtbild, nicht zuletzt durch das Elsbach-

Haus mit Elsbach-Bibliothek und Ausstellung, mit dem dortigen Restaurant und den Käthe-Elsbach-Platz. Die Marke Elsbach wurde nach Konkurs 1992 der Firma Mitte der 2010-er-Jahre nochmals durch die Ahlers AG genutzt. Das Schicksal von Käthe Elsbach und ihrem Mann spielt in Diskussionen über die Rolle der Spedition Kühne & Nagel in der NS-Zeit wieder eine Rolle. Über die wechselvolle Geschichte der Familie, Firma und des Markennamens Elsbach informiert der Rundgang, der die Wohn- und Firmensitze und die durch die Familie geprägten Orte aufsucht. Die Kosten pro Person betragen 7 Euro. Kinder bis 14 nehmen kostenfrei teil.



Hermann Elsbach um 1920 mit seinen Enkelkindern im Garten der Villa am Wilhelmsplatz.

Foto: Fotosammlung Maass, Montreal